

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/023(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr  Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag,  29.09.2016	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:25Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.08.2016 und 08.09.2016
  - 3.1 Niederschrift 16.08.2016
  - 3.2 Niederschrift 09.08.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
  - 5.1 Luisenturm/Erzbergerstraße
  - 5.2 Südstraße/Weststraße

6	Denkmale und verwaarloste Immobilien Amt 61, Amt 63	
7	Lenkungsausschuss Buckau Amt 61, BauBeCon	
8	Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Amt 66	
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Haushaltsplan 2017 - Haushaltssatzung 2017 - Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2020 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2017 - Stellenplan 2017 FB 02	DS0341/16
9.2	Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Unterführungsbauwerk Künette unter der Carl-Miller- Straße und der DB-Strecke Amt 66	DS0191/16
9.3	Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Straßenbrücke im Zuge des Lüttgen-Salbker-Weges über Anlagen der DB AG Amt 66	DS0201/16
9.4	Grundsatzbeschluss Instandsetzung/Ersatzneubau Stützwand Gustav-Adolf-Straße Amt 66	DS0206/16
9.5	Grundsatzbeschluss Umbau / Instandsetzung Stützwand Kritzmanstraße Amt 66	DS0207/16
9.6	Grundsatzbeschluss Instandsetzung der Brücke Liebermannstraße über die Schrote entlang der Goethestraße in Magdeburg Amt 66	DS0208/16
9.7	Widmung der Straße „Langer Heinrich“ zur Gemeindestraße, 39120 Amt 66	DS0218/16
9.8	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Osterweddinger Straße (2017 - 2020) Amt 66	DS0230/16
9.8.1	Grundhafter Ausbau Osterweddinger Straße (2017-2020) Bündnis 90/Die Grünen	DS0230/16/1

9.9	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Holsteiner Straße (2017 - 2019) Amt 66	DS0231/16
9.10	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Katerstieg (2017 - 2019) Amt 66	DS0232/16
9.11	Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Othrichstraße, 39128 Amt 66	DS0319/16
9.12	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 343-2 "Neinstedter Straße" Amt 61	DS0194/16
9.13	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 301-3.1 "Nahversorger St.-Josef-Straße" Amt 61	DS0247/16
9.14	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 353-3.2 "Halberstädter Chaussee" Amt 61	DS0211/16
9.15	I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017 II. Beantragung zusätzlicher Maßnahmen in dem Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost, Fördergebiet Altstadt - Aufwertung als Nachtrag zur DS 0329/15 (Anlage I - 1.1.) zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016 III. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne Amt 61	DS0344/16
9.15.1	Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017 Interfraktionell	DS0344/16/1
10	Anträge	
10.1	Errichtung eines Weidendoms in Magdeburg SPD	A0065/16
10.1.1	Errichtung eines Weidendoms in Magdeburg SPD	A0065/16/1
10.1.2	Errichtung eines Weidendoms in Magdeburg SFM	S0178/16
10.2	Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See Magdeburger Gartenpartei	A0080/16
10.2.1	Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich des Naherholungszentrums Barleber See	S0189/16

	FB 40	
10.3	Schellheimerplatz CDU/FDP/BfM	A0059/16
10.3.1	Schellheimerplatz Amt 61	S0184/16
10.4	Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern SPD	A0062/16
10.4.1	Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz verbessern Amt 61	S0186/16
10.5	Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium erhöhen SPD	A0082/16
10.5.1	Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium erhöhen Amt 66	S0208/16
11	Informationen	
11.1	Kampagne "Stopp dem Fahrraddiebstahl" I0185/16 FB 32	
11.2	Radweg Ottersleben - Osterweddingen Amt 61	I0183/16
11.3	Fortschreibung Radverkehrskonzeption Amt 61	I0227/16
12	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Frank Schuster  
Reinhard Stern  
Denny Hitzeroth  
Hans-Joachim Mewes  
Timo Gedlich  
Marcel Guderjahn

**Vertreter**

Christian Hausmann  
Dennis Jannack  
Gunter Schindehütte

**Geschäftsführung**

Corina Nürnberg

Abwesend:

Dr. Falko Grube  
Thomas Brestrich  
Andrea Nowotny

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadtrat Schuster** als stellvertretender Ausschussvorsitzender leitet die heutige Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- Ergänzung TOP 5 Gestaltungsbeirat;
- TOP 9.15/9.15.1 im Zusammenhang mit TOP 9.1;
- TOP 11.2 im Zusammenhang mit TOP 9.8/9.8.1;
- Neu TOP 9.8.1;
- Neu TOP 9.15.1;
- Neu TOP 10.1.1;
- Neu 10.5, TOP 10.5.1.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt möglichen Redebedarf zu den verbleibenden Informationen, der bestehe nicht von Seiten der Stadträte.

**Stadtrat Jannack** spricht sich dafür aus, den Haushaltsplan 2017 noch nicht abschließend abzustimmen und stellt dazu einen Geschäftsordnungsantrag.

**Stadtrat Stern** spricht sich gegen diese Vorgehensweise aus. Er verweist auf die Klausurtagung, die unter Beteiligung von Verwaltungsmitarbeitern und Mitgliedern aus den einzelnen Fraktionen ein gängiges und bewährtes Verfahren darstelle.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag: 4-4-0 abgelehnt

Abstimmung zur Tagesordnung: 4-3-1

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.08.2016 und 08.09.2016

---

#### 3.1. Niederschrift 16.08.2016

---

Abstimmung: 3-0-5

#### 3.2. Niederschrift 09.08.2016

---

Die Niederschrift lag noch nicht vor.

#### 4. Einwohnerfragestunde

---

##### 5.1. Luisenturm/Erzbergerstraße

---

Zu den Ausführungen von **Herrn Schagemann** (Vorsitzender Gestaltungsbeirat) zum Projekt Luisenturm in der Erzbergerstraße hat es keine weiteren Nachfragen gegeben.

##### 5.2. Südstraße/Weststraße

---

**Stadtrat Guderjahn** erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen des Grundstückes und fragt, wann und wo die Fläche ausgeschrieben worden sei. Jahrelang sei für mehr „Grün“ in Buckau gekämpft worden, stellt er fest und spricht sich dafür aus, diese Fläche nicht zu bebauen.

Diese städtebauliche Brache sei als Grünfläche nicht prädestiniert, stellt **Herr Schagemann** fest.

**Stadtrat Gedlich** informiert, dass das Grundstück nicht immer eine Brache gewesen sei. Als Kompromisslösung könne er sich die Teilung des Grundstückes vorstellen, um einen Teil zur Bebauung und den anderen Teil als Grünfläche/Park vorzusehen.

**Stadtrat Stern** verweist auf das ehemalige Modellprojekt Eigentümerstandortgemeinschaft in Zusammenarbeit mit Haus & Grund. Er fragt, ob sich die Verwaltung von dem Modellprojekt verabschiedet hat und stellt fest, dass damit das Projekt gestorben sei.

Diese Brache sei nie Teil eines Modellprojektes gewesen, teilt **Frau Grosche** (AL 61) dazu mit.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende **Stadtrat Schuster** stellt fest, dass dem Stadtrat nicht die Entscheidung obliege, sondern dem Eigentümer. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Festlegungen im ISEK.

**Stadtrat Guderjahn** verweist auf die „Grüne Mitte“, alles werde zugebaut, damit scheitere das Projekt „Grüne Mitte Buckau“.

**Frau Grosche** erläutert klarstellend, das Grundstück sei schon immer zur Bebauung vorgesehen gewesen. Die Vergabe erfolge an den Vorhabenträger mit dem besten Konzept zum festgelegten Preis.

**Stadtrat Hitzeroth** könne einer Bebauung zustimmen.

**Stadtrat Stern** verweist auf die Grundlage Rahmenplan Buckau. Die „Grüne Mitte“ sei unter anderem auch schon wegen der Bebauung Schönebecker Straße 51 gescheitert.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) führt zum Sanierungsrecht aus (feststehender Preis mit entsprechenden Vorgaben). Er verweist auf die temporäre Zwischennutzung der Brachfläche, bei der es sich nicht um die „Grüne Mitte“ handle. Das Eckgrundstück müsse wieder einer Bebauung zugeführt werden, die Blockrandlösung sei zu favorisieren. Hier erfolge die Verdichtung im Innenbereich, die Stadtkante soll erhalten bleiben. Es soll keine weitere Ausdehnung/Bebauung im Außenbereich mehr geben, stellt **Herr Dr. Scheidemann** abschließend fest.

**Stadtrat Gedlich** stimmt den Ausführungen hinsichtlich der Bebauung im Außenbereich zu. Er verweist auf das Maß der geplanten Verdichtung, die beachtet werden müsse. Die „Grüne Mitte“

in Buckau zwischen Thiemstraße, Köthener Straße und Bernburger Straße bestehe aber nur aus 2 gepflasterten Flächen und 2 kleinen Grünflächen. Der Bedarf an Grünflächen in diesem Bereich bestehe weiterhin.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr nimmt die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates zustimmend zur Kenntnis, so **Stadtrat Schuster**.

Konkrete Planungen seien im Ausschuss vorzustellen, beendet **Stadtrat Schuster** den Tagesordnungspunkt, stellt für den nächsten Punkt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her und bittet die Besucher den Raum zu verlassen.

## 6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

---

## 7. Lenkungsausschuss Buckau

---

**Stadtrat Stern** fragt nach, ob die Verwaltung den betroffenen Bürgern das Verfahren zu den Ausgleichsbeiträgen erläutert habe.

**Herr Rönick** (Amt 61) verweist auf eine Bürgerversammlung mit Erläuterung zu den finanziellen Auswirkungen.

## 8. Aktueller Sachstand zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

---

**Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) erläutert anhand von aktuellem Fotomaterial den aktuellen Baufortschritt.

**Stadtrat Schuster** bittet um einen Termin zur Baustellenbegehung durch die Ausschussmitglieder.

**Stadtrat Stern** möchte sich mit dem Finanz- und Grundstücksausschuss dem Termin anschließen.

Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Zeitrückstand bei der Gesamtbaumaßnahme. Der Rückstand beläuft sich momentan auf ein ½ Jahr, teilt **Herr Rocher** dazu mit.

**Stadtrat Hitzeroth** hinterfragt den aktuellen Stand zu den Nachträgen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf nichtöffentliche Aussagen dazu. Nachträge seien zwar öffentlich, es gebe aber ergänzende Informationen dazu.

Die ergänzenden Informationen (Auflistung) werden durch das Amt 66 zum Protokoll zugearbeitet, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

*Nachsatz: Wurden im nichtöffentlichen Teil an die Stadträte ausgegeben.*

Ergänzend hinterfragt **Stadtrat Hitzeroth** mögliche Auswirkungen für den Haushalt.

Es werde keine Auswirkungen auf den Haushalt 2016 geben, so **Herr Dr. Scheidemann** und verweist auf die schleppende Rechnungslegung der Firma PORR.



- 9.1. Haushaltsplan 2017
- Haushaltssatzung 2017
  - Ergebnis- und Finanzplanung 2017
  - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2020
  - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2017
  - Stellenplan 2017
- Vorlage: DS0341/16
- 

**Herr Erxleben** (FB 02) beginnt mit einer allgemeinen Einführung zur Drucksache Haushaltsplan 2017. Anschließend erläutert er anhand einer Power-Point-Präsentation den prioritären Teil des Dez VI. Er geht auf die Veränderungen zwischen den Jahren 2016 und 2017 ein und verweist auf ein noch bestehendes Defizit von 1,89 Mio. €.

**Stadtrat Stern** spricht sich dafür aus, nur den Bereich des Dez VI ausführlich erläutern zu bekommen und anschließend zu diskutieren.

Detailliert geht **Herr Erxleben** daraufhin auf die einzelnen Teilbudgets der Ämter ein. Noch während der Power-Point-Präsentation entwickelt sich eine rege Diskussion zum Haushalt.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, ob das Amt 61 Mittel für Workshops und Wettbewerbe im Teilbudget eingestellt habe.

Für den Wettbewerb Heumarkt wurden über die Städtebauförderung im Programm Stadtbau Ost; Programmjahr 2016 Fördermittel mit beantragt, erläutert **Frau Grosche** (AL 61).

**Stadtrat Stern** hinterfragt den Abrechnungsstatus zu den Siedlungsstraßen und bittet um Auskunft, wieviel Teilmaßnahmen insgesamt noch offen sind. Hierzu gab es üblicherweise eine Übersicht. Er bittet daher um Zuarbeit dieser Übersicht bis zur Klausurtagung. Des Weiteren geht er auf die Straßenausbaubeiträge ein.

**Herr Neumann** (FBL 62) wird die Zuarbeit bis zur Klausurtagung bereitstellen.

In diesem Zusammenhang verweist **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) auf die in der Investitionsprioritätenliste ausgewiesenen und geplanten Einzahlungen.

**Stadtrat Stern** erkundigt sich diesbezüglich über die geplanten Einzahlungen i. H. v. 91,0 T€ zur Baumaßnahme an der Albert-Vater-Straße – Rewe – Ebendorfer Straße (Anlage 7, lfd. Nr. 9 der Investitionsprioritätenliste).

Hier werde in diesem Bereich der Fußweg erneuert, erläutert **Herr Neumann**.

Des Weiteren geht **Stadtrat Stern** auf die gesunkenen Einnahmen des Amtes 63 ein. Er hinterfragt die Situation zum Handlungsbedarf bauordnungsrechtlichen Einschreitens und fragt, ob es dazu eine Übersicht gebe.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf die problematische Sachlage bei einsturzgefährdeten Gebäuden und teilt weiterhin mit, dass Ordnungsgelder eine eher kleine Position darstellen.

**Herr Dr. Hartung** (FBL 02) geht auf die Ersatzvornahmen durch das Amt 63 ein und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Liste zum Investitionsstau bei Fuß- /Radwegen sowie Brücken und bittet um Bereitstellung zur Niederschrift.

**Herr Rocher** (66) sichert dies zu. *(Anlage zum Protokoll)*

**Stadtrat Hitzeroth** verweist auf den schlechten Zustand vieler Brücken in der Stadt. Er fragt, ob bei den vielen Bauwerken 1,1 Mio. € (Teilergebnisplan Amt 66, konsumtiv) ausreichend seien.

**Herr Dr. Hartung** teilt mit, dass die 1,1 Mio. € nicht für sich allein stehen. Neben dem Planansatz für Unterhaltung und Instandsetzung im Teilbudget 66 stellen die für Straßen, Wege und Plätze im Teilbudget 66 (konsumtiv) einen weiteren enormen Posten dar. Weiterhin wurden große Summen für die Errichtung eines neuen Bauhofes in den Haushalt eingestellt. Aus Finanzsicht ist das Budget des Dezernat VI auskömmlich. Dem Dezernat VI stehen weiterhin Investmittel von insgesamt 45 Mio. € zur Verfügung.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Finanzlage aus seiner Sicht ein. Hierbei verweist er im speziellen auf die zusätzlichen Leistungen, die im Dez. VI erbracht werden, wie z.B. den technische Hochwasserschutz. Diese Kosten verhalten sich z. T. kostenneutral (100% Förderung) oder werden finanziell vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz übernommen. Das Personal wird allerdings vom Dez. VI gestellt. Er stellt weiterhin fest, dass 1/3 aller Beschlussvorlagen (Bebauungspläne u.a.) aus dem Dez. VI kommen. Die Personalsituation in manchen Bereichen sehe er äußerst kritisch, so dass Verschiebungen einzelner Maßnahmen unumgänglich sind (Flächennutzungsplan u.a.). In Bezug auf die Kennzahlen kann er sagen, dass das Dez. VI auch hier tätig geworden ist und sich dem Problem angenommen hat.

**Herr Hitzeroth** stellt fest, dass die Nachträge der EÜ ERA in der Hauptliste nicht enthalten sind. In Bezug auf die Lichtsignalanlage Liebknechtstraße möchte er wissen, warum diese dauerhaft eingerichtet wird und wann damit zu rechnen ist. Des Weiteren hinterfragt er die Sitzplatzerweiterung in der Getec-Arena und möchte wissen, welche Maßnahmen auf Grund der Personalsituation geschoben werden müssen.

**Herr Dr. Scheidemann** teilt mit, dass die Lichtsignalanlage in der Anlage 9 unter der lfd. Nr. 16 der Investitionsprioritätenliste veranschlagt ist. Infolge der Auswertung der Unfallanalyse wurde festgestellt, dass eine provisorische Anlage nicht sinnvoll ist. Die Planungen wurden bereits beauftragt. Die tatsächliche Umsetzung erfolgt dann in 2017.

Für die Getec-Arena sei das Dez. VI nicht zuständig.

Er führt weiterhin aus, dass die Bearbeitung des Flächennutzungsplanes sowie des Rahmenplanes Innenstadt geschoben werden müsse.

Es werden keinerlei Bauvorhaben geschoben, versichert er.

Die Verwaltung werde Baumaßnahmen wie den Blauen Bock bzw. Breiter Weg/Danzstraße unterstützend begleiten.

**Stadtrat Gedlich** geht auf den barrierefreien Ausbau von Haltestellen ein und hält eine Haltestelle pro Jahr für zu wenig.

**Herr Dr. Scheidemann** führt zum Magdeburger Standard aus, geht auf die Kosten der Umbaumaßnahmen ein und verweist auf andere Baumaßnahmen in denen der barrierefreie Haltestellenbau schon mit Berücksichtigung findet (Faulmannstraße, Thiemstraße).

Es werde eine Informationsvorlage dazu erstellt.

**Stadtrat Gedlich** spricht sich noch einmal für Vertagen der Abstimmung aus und stellt einen Geschäftsordnungsantrag dazu.

Abstimmung zum GO-Antrag: 4-5-0 abgelehnt

Abstimmung zur DS0341/16: 3-0-6

- 9.2. Grundsatzbeschluss  
Ersatzneubau Unterführungsbauwerk Künette unter der Carl-  
Miller-Straße und der DB-Strecke  
Vorlage: DS0191/16
- 

**Stadtrat Guderjahn** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

**Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.  
Die im Jahr 1927 errichtete Brücke sei aus verkehrstechnischer Sicht von großer Bedeutung.  
Ein Ersatzneubau/Instandsetzung wird notwendig, weil im Rahmen der zyklischen Prüfungen  
erhebliche Schäden festgestellt worden sind, erläutert **Herr Rocher**.

Abstimmung zur DS0191/16: 7-0-0

- 9.3. Grundsatzbeschluss  
Ersatzneubau Straßenbrücke im Zuge des Lüttgen-Salbker-  
Weges über Anlagen der DB AG  
Vorlage: DS0201/16
- 

**Stadtrat Guderjahn** nimmt wieder an der Sitzung teil.

Die im Jahr 1910 errichtete Straßenüberführung hat für die Anlieger eine hohe  
Verkehrsbedeutung. Seit geraumer Zeit sind an dem Bauwerk Schäden und Mängel zu  
beobachten, die in ihrem Ausmaß als gefährlich einzustufen seien.

Die Stadträte haben keine Nachfragen an **Herrn Rocher** (stellvertretender AL 66) und  
empfehlen die Beschlussvorlage einstimmig.

Abstimmung zur DS0201/16: 8-0-0

- 9.4. Grundsatzbeschluss  
Instandsetzung/Ersatzneubau Stützwand Gustav-Adolf-Straße  
Vorlage: DS0206/16
- 

**Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmung zur DS0206//16: 8-0-0

- 9.5. Grundsatzbeschluss  
Umbau / Instandsetzung Stützwand Kritzmannstraße  
Vorlage: DS0207/16
- 

Zur Sicherung einer dauerhaften Nutzung der vier Teilbauwerke ist das Bauwerk für eine  
grundhafte Erneuerung zu überplanen, informiert **Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) die  
Stadträte.

**Stadtrat Guderjahn** fragt, warum die Maßnahme nicht in der 2. Nord-Süd-Verbindung mit integriert sei.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf die planfestgestellte 2. Nord-Süd-Verbindung. Die Umbau- /Sanierungsmaßnahme Stützwand Kritzmanstraße muss als gesondertes Verfahren, aber zeitlich parallel in der Realisierung erfolgen.

Abstimmung zur DS0207/16: 8-0-0

- 9.6. Grundsatzbeschluss  
Instandsetzung der Brücke Liebermannstraße über die Schrote  
entlang der Goethestraße in Magdeburg  
Vorlage: DS0208/16
- 

Die Instandsetzung der Bogenbrücke, die der Sicherung der Verkehrssicherheit dient, ist notwendig, weil im Rahmen der regelmäßigen Begutachtung erhebliche Schäden am Gesamtbauwerk festgestellt worden seien.

**Stadtrat Schuster** geht auf die Schmierereien ein bei den bereits sanierten Schrotebrücken in der Goethanlage. Er bittet um Überprüfung einer anderen denkmalgerechten Geländersicherung. Die Plexiglasabsturzicherung sei geradezu einladend zum Beschmieren, stellt er abschließend fest.

Abstimmung zur DS0208/16: 8-0-0

- 9.7. Widmung der Straße „Langer Heinrich“ zur Gemeindestraße,  
39120  
Vorlage: DS0218/16
- 

Die öffentliche Straße ist als Festsetzung in den sich noch in Bearbeitung befindlichen Bebauungsplan Nr. 410-4 „Freie Straße / SKET-Nordareal“ übernommen worden. Für die Finanzierung und Durchführung der Erschließungsmaßnahmen wurden Fördermittel aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) zur Verfügung gestellt. Die Verkehrsflächen wurden nach Fertigstellung in die Baulast der Stadt übernommen. Die Straßenfläche ist als Gemeindestraße zu widmen.

Es gibt keine Nachfragen zur Beschlussvorlage.

Abstimmung zur DS0218/16: 8-0-0

- 9.8. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Osterweddingener  
Straße (2017 - 2020)  
Vorlage: DS0230/16
- 

**Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Gedlich** erläutert den Änderungsantrag.

**Stadtrat Schindehütte** verweist auf die erheblichen Kosten für die Anlieger, die damit verbunden seien. Er werde den Antrag ablehnen, eine Untertunnelung unter der Bundesstraße sei aus seiner Sicht eine unverantwortliche Kostentreiberei.

**Stadtrat Hitzeroth** verweist auf den Prüfauftrag, eine Fördermittelbeantragung sei aus seiner Sicht unschädlich.

**Stadtrat Schuster** hält die Ursprungsdrucksache sowie die Information als ausreichend. Die Brückensituation sei eng und gefährlich, die Untertunnelung werde dann aber eine Länge von ca. 50 m - 60 m haben, gibt er zu bedenken.

Es gebe auch andere Möglichkeiten, äußert sich **Stadtrat Gedlich** noch einmal dazu. Er spricht sich nochmals für den Prüfauftrag aus und verweist auf die Fördermöglichkeit von Radschnellwegen, die auch noch im nächsten Jahr bestehen würde.

**Herr Rocher** gibt zu bedenken, dass der Magdeburger Ring im betreffenden Bereich Baulast des Landes (LSBB) ist.

Abstimmung zur DS0230/16:            6-0-2            geändert empfohlen

9.8.1.            Grundhafter Ausbau Osterweddinger Straße (2017-2020)  
Vorlage: DS0230/16/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0230/16/1:            5-2-1

9.9.            Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Holsteiner Straße  
(2017 - 2019)  
Vorlage: DS0231/16

---

**Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) erläutert die Beschlussvorlage.

**Stadtrat Gedlich** verweist auf die Bedeutung der Holsteiner Straße als Nord-Süd-Verbindungsstraße. Er fragt, welche Maßnahmen zur Entschleunigung geplant seien nach Asphaltierung der Straße.

Die Straßenverkehrsordnung sollte allen Verkehrsteilnehmern bekannt sein, so **Herr Rocher**. Bauliche Maßnahmen wie z.B. die Integration von Parkstreifen können auch zur Entschleunigung beitragen, regt **Stadtrat Gedlich** an.

Abstimmung zur DS0231/16:            8-0-0

9.10.            Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Katerstieg (2017 -  
2019)  
Vorlage: DS0232/16

---

**Herr Rocher** (stellvertretende AL 66) erläutert den Zustand der dringend zu sanierenden Straße. Er verweist auf die fehlenden Entwässerungseinrichtungen, die u.a. auch zu einer starken Versackung der Verkehrsanlage geführt haben.

Abstimmung zur DS0232/16: 8-0-0

- 9.11. Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Othrichstraße,  
39128  
Vorlage: DS0319/16
- 

**Stadtrat Hausmann** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

**Herr Rocher** (stellvertretender AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein.

**Stadtrat Guderjahn** fragt, warum die Sportanlage nicht gleich mit berücksichtigt werde. Die Bereiche Sportanlage und Wohnanlage seien getrennt zu betrachtende Maßnahmen, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI).

**Stadtrat Gedlich** hinterfragt die fußläufige Anbindung zur Sportanlage. Grundsätzlich bestünde diese, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

Abstimmung zur DS0319/16: 7-0-0

- 9.12. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des  
Entwurfs zum B-Plan Nr. 343-2 "Neinstedter Straße"  
Vorlage: DS0194/16
- 

**Frau Kirchhoff** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Planungsziel sei die Wiedernutzbarmachung und Nachverdichtung innerhalb eines kompakten Siedlungsgebietes. Auf einem ehemaligen Garagenkomplex soll Baurecht zur Errichtung von Wohngebäuden geschaffen werden.

Sie verweist auf die Brückenschließung und die damit verbundenen Umwege für die betroffenen Kleingärtner der privaten Grundstücke. Nach Rücksprache mit dem Investor werde ein Wegerecht den Zugang zu den Kleingärten aber sichern, teilt sie abschließend mit.

**Stadtrat Guderjahn** hinterfragt die Breite des Wegerechtes und fragt wie die Bewirtschaftung der Klinke durchgeführt werden solle.

**Frau Kirchhoff** verweist auf das Wegerecht zur Gewässerpflege, die durch den Unterhaltungsverband Elbaue für die Klinke durchgeführt wird. Dieses Wegerecht wird in Verlängerung der westlichen Stichstraße eingerichtet und dient nicht dem Zugang zu den Gärten. Das Wegerecht zu den Gärten soll von der östlichen Stichstraße aus eingetragen werden.

**Stadtrat Hitzeroth** stellt fest, dass durch die bereits vorhandene Bebauung (Garage im Bereich des Bewirtschaftungsstreifens an der Klinke außerhalb des B-Plan-Geltungsbereiches, durch Baurecht nach § 34 BauGB an der Neinstedter Straße) eine Bewirtschaftung sehr schwierig umzusetzen sei.

Der Unterhaltungsverband Elbaue verpflichtet in einem solchen Fall die Grundstückseigentümer zur Pflege des Grünstreifens, so **Frau Kirchhoff**, und dieses sei mit dem entsprechenden Eigentümer geschehen.

**Stadtrat Hitzeroth** hinterfragt die Kleingärtnerschließung.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, inwieweit mit dem Städtischen Abfallbetrieb die Erschließung geklärt sei. Die Abfallfahrzeuge dürfen nur öffentliche Straßen befahren, stellt er abschließend fest und verweist auf die Richtlinien dazu.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf die abschließende Klärung im weiteren Verfahren.

**Stadtrat Gedlich** geht auf Situationen von Kleingartenbesitzern allgemein ein. Als schlechtes Beispiel nennt er die Situation der Kleingartenanlage im Friedensweiler. Er bittet um Sicherung des Wegerechts.

Die Wegerechtsicherung erfolge hier im weiteren Verfahren, teilt **Frau Kirchhoff** dazu mit.

Werden die vorhandenen Brücken abgerissen, fragt **Stadtrat Guderjahn**.

Nein, vorerst nicht, antwortet **Frau Kirchhoff**.

Ergänzend verweist **Herr Dr. Scheidemann** noch einmal auf das zukünftige Wegerecht, welches im Zuge des weiteren Verfahrens geregelt werde.

Abstimmung zur DS0194/16: 8-0-0

9.13. Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 301-3.1 "Nahversorger St.-Josef-Straße"  
Vorlage: DS0247/16

---

Planungsziel sei die Schaffung von Baurecht zur Errichtung eines Einzelhandelbetriebes.

**Frau Schäffer** (Amt 61) führt zur Standortproblematik der untersuchten Standorte aus und verweist auf die durchgeführte Markterkundung sowie das Märktekonzept.

**Stadtrat Guderjahn** möchte wissen, ob die Größe der Verkaufsfläche so bestehen bleibe. Der Verwaltung seien keine anderen Aussagen hinsichtlich der Größe bekannt, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI).

Abstimmung zur DS0247/16: 7-0-1

9.14. Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 353-3.2 "Halberstädter Chaussee"  
Vorlage: DS0211/16

---

**Frau Schäffer** (Amt 61) erläutert das Planungsziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Die Entwicklung von Wohnbauland zur Errichtung von Einfamilienhäusern bzw. Doppelhaushälften sei Planungsziel.

Dabei handele es sich nicht um eine Neuversiegelung im Außenbereich, stellt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) fest. Mit dem Bebauungsplan werde die Wiedernutzbarmachung von vormals versiegelten Flächen erfolgen.

**Stadtrat Stern** hinterfragt den Status der Straßen, öffentlich oder privat.

Er bemängelt die schlechte Entsorgungsproblematik, hier werde ihm zu wenig darüber nachgedacht.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf Klärung im weiteren Verfahren, hier handele es sich um den Einleitungsbeschluss.

Abstimmung zur DS0211/16: 6-1-1

- 9.15. I. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017  
 II. Beantragung zusätzlicher Maßnahmen in dem Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost, Fördergebiet Altstadt - Aufwertung als Nachtrag zur DS 0329/15 (Anlage I - 1.1.) zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016  
 III. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne  
 Vorlage: DS0344/16
- 

**Stadtrat Stern** erklärt sich für befangen.

**Stadtrat Gedlich** bittet um Rederecht für **Stadtrat Canehl** zum Änderungsantrag.

Der stellvertretende Vorsitzende **Stadtrat Schuster** schlägt folgenden Verfahrensweg vor:

- **Stadtrat Gedlich** setzt sich in den Zuschauerraum;
- **Stadtrat Canehl** vertritt **Stadtrat Gedlich** für diesen TOP;

**Stadtrat Guderjahn** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

**Stadtrat Mewes** verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung und ist ebenfalls zur Abstimmung nicht mehr anwesend.

**Herr Rönick** (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein. Er erläutert die Fördermittelsituation und die damit verbundene Variantendarstellung.

**Stadtrat Schuster** fragt, warum die Ambrosiuskirche nicht mehr bei der Fördermittelbeantragung mit enthalten sei und kündigt einen Änderungsantrag dazu an.

**Stadtrat Schindehütte** vermisst die Sportanlage Hermann-Hesse-Straße, die als Schulsportanlage wieder hergerichtet werden sollte. Er verweist auf die vorhandenen Planungen, die bereits vorliegen und fragt, wer diese Sachen wieder herausstreiche.

**Herr Rönick** verweist auf die viel zu umfangreiche Liste zur Fördermittelbeantragung und den verwaltungsinternen Umgang zur Prüfung der Förderfähigkeit und Koordinierung von Maßnahmen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt den Stadträten mit, Antragstellungen können immer wieder erfolgen. Er verweist aber auf das Gesamtvolumen bei der Fördermittelbeantragung, welches bereits erheblich überzeichnet sei.

Diese Vorgehensweise sei den meisten **Stadträten** nicht bewusst.

**Stadtrat Hitzeroth** kann überhaupt nicht verstehen, wieso bei erheblich überzeichneter Fördermittelbeantragung dann städtische Gesellschaften, Wohnungsbauunternehmen so von den Fördermitteln profitieren sollen.

**Stadtrat Canehl** kann den Ausführungen von **Stadtrat Hitzeroth** nur zustimmen. Anschließend führt er zu dem Interfraktionellen Änderungsantrag aus.

**Stadtrat Stern** meldet sich aus dem Zuschauerraum und zieht seine Beteiligung an dem Änderungsantrag zurück.

**Stadtrat Hausmann** zweifelt ebenfalls den Interfraktionellen Änderungsantrag an und widerspricht im Namen der SPD-Fraktion. Er führt aus, dass kein offizielles Gespräch mit Herrn **Stadtrat Canehl** in der SPD-Stadtratsfraktionsgeschäftsstelle, wie von ihm geschildert, stattfand, weil dem geplanten Gespräch durch dessen im Vorfeld pressewirksamen Auftritt die



Grundlage entzogen wurde. Ein gemeinsamer Änderungsantrag, wie jetzt eingebracht, ist mit den im Änderungsantrag genannten SPD-Stadträtinnen und Stadträten nicht abgestimmt gewesen. Er kritisiert die Vorgehensweise von **Stadtrat Cahnel** auf das heftigste.

**Stadtrat Schindehütte** zieht im Namen seiner Fraktion ebenfalls die Beteiligung an dem Änderungsantrag zurück.

Ähnlich sehe es **Stadtrat Schuster** und spricht im Namen von **Stadtrat Hans-Jörg Schuster**.

Der Änderungsantrag sei förderrechtlich überhaupt nicht umsetzbar, der Fördermittelgeber schreibe die Integration eines Geschäftsstraßenmanagement zwingend vor, auch gibt es einen Erlass mit neuen Förderrichtlinien, so dass z.B. ein grundhafter Ausbau von Straßen und Plätzen nicht mehr förderfähig ist. Deswegen auch die Beantragung zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes, teilt **Frau Grosche** (AL 61) dazu mit.

Nach langer, kontroverser Diskussion zieht **Stadtrat Canehl** den Änderungsantrag zurück.

Abstimmung zur DS0344/16: 3-1-4

9.15.1. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr  
2017  
Vorlage: DS0344/16/1

---

Der Änderungsantrag zur Drucksache wird von **Stadtrat Canehl** zurückgezogen.

zurückgezogen

10. Anträge

---

10.1. Errichtung eines Weidendoms in Magdeburg  
Vorlage: A0065/16

---

**Stadtrat Jannack** ist zur Abstimmung nicht mehr anwesend.

**Stadtrat Guderjahn** geht auf den Änderungsantrag ein und verweist auf den Pappeldom der bereits im Elbauenpark stehe.

**Stadtrat Gedlich** geht auf die hohen Anschaffungskosten sowie Folgekosten zur Pflege und Unterhaltung eines Weidendomes ein.

Einen Weidendom im Elbauenpark zu errichten sei unter dem Aspekt der Sicherheit eine gute Standortalternative, stellt **Stadtrat Schuster** fest. Darüber müsse aber erst einmal mit der Magdeburger Messe und Veranstaltungsgesellschaft (MVGM) verhandelt werden.

Der Prüfauftrag schließe die Verhandlungen mit der MVGM mit ein, so **Stadtrat Hausmann**.

**Stadtrat Stern** geht auf die bereits existierenden Weidendome/Weidenburg ein, die alle im Rahmen von Großprojekten entstanden seien. Für die einzustellenden Mittel könnten viele neue Bäume in Magdeburg gepflanzt werden, stellt er abschließend fest.

Abstimmung zum Antrag A0065/16: 2-4-1 nicht empfohlen

10.1.1. Errichtung eines Weidendoms in Magdeburg  
Vorlage: A0065/16/1

---

Abstimmung zum Änderungsantrag A0065/16/1: 2-4-1 nicht empfohlen

10.1.2. Errichtung eines Weidendoms in Magdeburg  
Vorlage: S0178/16

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich  
des Naherholungszentrums Barleber See  
Vorlage: A0080/16

---

vertagt

10.2.1. Neuordnung der Nutzungsverhältnisse im nördlichen Bereich  
des Naherholungszentrums Barleber See  
Vorlage: S0189/16

---

vertagt

10.3. Schellheimerplatz  
Vorlage: A0059/16

---

vertagt

10.3.1. Schellheimerplatz  
Vorlage: S0184/16

---

vertagt

10.4. Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz  
verbessern  
Vorlage: A0062/16

---

vertagt

10.4.1. Verkehrssicherheit und Stellplatzsituation am Schellheimer Platz  
verbessern  
Vorlage: S0186/16

---

vertagt

- 10.5. Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium  
erhöhen  
Vorlage: A0082/16
- 

vertagt

- 10.5.1. Verkehrssicherheit im Lorenzweg - Höhe Editha-Gymnasium  
erhöhen  
Vorlage: S0208/16
- 

vertagt

11. Informationen

---

- 11.1. Kampagne "Stopp dem Fahrraddiebstahl"  
I0185/16
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.2. Radweg Ottersleben - Osterweddingen  
Vorlage: I0183/16
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 11.3. Fortschreibung Radverkehrskonzeption  
Vorlage: I0227/16
- 

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12. Mitteilungen und Anfragen

---

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Stellvertretender Vorsitzender  
Frank Schuster

Corina Nürnberg Christina Ihl  
Schriftführer/in